



**DER HELDENBERG
Ein Ort, sieben Erlebnisse**

Presseinformation

Heldenberg, 2020/1



Inhaltsverzeichnis

Die Geschichte von Schloss Wetzdorf und vom Heldenberg	Seite 3
Der Heldenberg	Seite 4
Lipizzaner Trainingszentrum	Seite 5-6
Radetzky Gedenkstätte	Seite 6-7
Koller´s Oldtimer Museum	Seite 7-9
LPSM Vinothek	Seite 10
Steinzeitdorf mit Kreisgraben	Seite 11
Aigner´s Falkenhof	Seite 11
Englischer Garten	Seite 12
Heldenberg Shop	Seite 12
Café Heldenberg	Seite 13
Kinderprogramm mit vielen Erlebnisstationen	Seite 13-14
Schulprogramm und Schulausflüge	Seite 14
Landschaftspark Schmidatal	Seite 15

Kontakt und Rückfragen:

Heldenberg Vermarktungs- und Betriebsges.m.b.H., Wimpffen-Gasse 5, 3704 Kleinwetzdorf
Tel: +43 2956 812 40, Email: office@derheldenberg.at, www.derheldenberg.at

Presse- und Bildmaterial zum Download unter: www.derheldenberg.at

Pressebetreuung und Marketing:

DIE PINTER, Claudia Pinter, Mobil 0664 500 97 25, Email: c.pinter@diepinter.at, www.diepinter.at



Die Geschichte von Schloss Wetzdorf und dem Heldenberg

Die erste zweifelsfreie Erwähnung des Namens *Wetzdorf* stammt aus dem Gültbuch (Einnahmenverzeichnis) des Stiftes Zwettl aus dem Jahr 1346.

In der Mitte des 16. Jahrhunderts entstand in Kleinwetzdorf das *Schloss Wetzdorf*, eine aus drei Höfen bestehende, zweigeschossige Anlage, die 1726 um eine Schlosskapelle erweitert wurde. Joseph Gottfried Pargfrieder, ein Lieferant der k.u.k. Armee, erwarb 1832 das Schloss und ließ die Gedenkstätte Heldenberg (1846-1849) sowie den englischen Garten mit kegelförmigem Aussichtsberg anlegen. Er soll ein illegitimer Sohn von Kaiser Joseph II gewesen sein, bei dem er vergeblich versucht hat, vorgelassen zu werden. Letztlich kam aber der Kaiser zu ihm, und zwar zum Begräbnis von Feldmarschall Radetzky. Per Schuldendeal hat sich Pargfrieder das Recht erkaufte, den „Helden von Solferino“ in Wetzdorf zu begraben.

Die derzeitige Eigentümerin ist die Schloss Wetzdorf Privatstiftung der Familie Turnauer, die Land und Gemeinde bestimmte Areale nutzen lässt.

Das historische Areal des Heldenbergs wurde restauriert und erweitert und wurde damit idealer Ausstellungsort für die NÖ Landesausstellung 2005.

Am Fuße des Heldenbergs konnten sich die Besucher der Großausstellung „Lauter Helden“ in die Thematik „Heldentum“ vertiefen. Über 18 Stationen führten die Besucher durch den Wandel des Heldenbildes der Antike hin zur modernen Heldenwelt der Comics und des Cyberspaces. Der zweite Teil der Landesausstellung widmete sich den Kreisgräben, den ältesten Monumentalbauten Mitteleuropas. In einer spannenden virtuellen Präsentation konnten Kreisgrabenanlagen durchlaufen werden. Im Freigelände wartete ein originalgetreu, nachgebauter Kreisgraben darauf entdeckt und erforscht zu werden.

Über die Ausstellung 2005 hinaus, schlug die Spanische Hofreitschule ihr Sommerquartier am Heldenberg auf und zog Besuchermassen an. Die NÖ Landesausstellung 2005 war ein voller Erfolg. Nicht nur, dass unglaubliche 265.000 Besucher die Zeitreise Heldenberg gesehen haben, auch die Region hat nachhaltig enorm davon profitiert.



Die Nachnutzung der Landesausstellung mit dem „Heldenberg Neu“ ist ebenfalls eine der erfolgreichsten in der Geschichte der Landesausstellungen. Es wurden die Gebäude mit neuen Attraktionen belegt, bestehende Attraktionen erweitert bzw. Inhalte neu gestaltet auf einen gelungenen Mix aus Geschichte und Erlebnis. Ein Ausflugserlebnis für einen ganzen Tag wurde geschaffen, der auch den Besuchern der seinerzeitigen Landesausstellung Neues zu bieten hat.

DER HELDENBERG – EIN ORT, SIEBEN ERLEBNISSE

DER HELDENBERG mit seinem vielfältigen Unterhaltungsprogramm ist im westlichen Weinviertel sehr beliebt. Sieben Attraktionen an einem Ort, und davon sind – einmalig an einem Ort- zwei davon als immaterielle UNESCO-Weltkulturerbe ausgezeichnet, die Falknerei und die Reitkunst der Lipizzaner der Spanischen Hofreitschule.

Das Abenteuer beginnt am Fuße des Heldenbergs mit 130 Jahre Automobilgeschichte in **KOLLER´S OLDTIMER MUSEUM**. Ein Besuch in der angrenzenden **LPSM VINOTHEK** lässt die Herzen der Weinkenner höher schlagen. Der daneben liebende **ENGLISCHE GARTEN** inkl. Café Heldenberg lädt zu einem gemütlichen Spaziergang mit anschließender Jause ein. Wer aber mehr an der Tierwelt interessiert ist, hat auch die Möglichkeit die berühmten weißen Lipizzaner Hengste und deren Geschichte im **LIPIZZANER TRAININGSZENTRUM** bei Führungen inkl. Kutschenausstellung zu besuchen. Zur Tierwelt am Heldenberg gehören auch die Greifvögel im **AIGNER´S FALKENHOF**. Hier sind die Raubvögel bei den täglichen Flugvorführungen zu bestaunen. Bei einem Rundgang durch die Volieren erfährt man Wissenswertes über die Vorkommen, den Lebensraum und die Jagdmöglichkeiten der Raubvögel. Neben dem Aigner´s Falkenhof befindet sich das **STEINZEITDORF MIT KREISGRABEN**. Besonders Familien können sich bei jungsteinzeitlichen Tätigkeiten, wie Töpfern, Getreide Mahlen und Steine Schleifen versuchen. Einer der zweifellos wichtigsten Denkmäler der österreichischen Geschichte, ist die **RADETZKY GEDENKSTÄTTE** inmitten einer prunkvollen Parkanlage.

Wer nun Lust bekommen hat, diese vielseitige Themenwelt zu besuchen, ist herzlich eingeladen noch mehr vor Ort zu entdecken. Ein Ausflug für die ganze Familie und für einen ganzen Tag!



LIPIZZANER TRAININGSZENTRUM

Die Lipizzaner am Heldenberg – immer einen Ausflug wert!

Der Lipizzaner wird 1786 zum ersten Mal erwähnt und ist die älteste Kulturpferderasse der Welt. Den Namen bekam diese Rasse vom Gestüt Lipica, der ursprünglichen Zuchtstätte in der Habsburger Monarchie. Lipizzaner sind als Fohlen dunkel gefärbt und werden erst mit dem 4. bis 9. Lebensjahr weiß. Seit über 300 Jahren wird darauf geachtet, dass sich der Typ dieser Pferderasse durch die Zucht nicht verändert. Lipizzaner sind seit jeher klassische Reit- und Fahrpferde. Durch deren Eifer und Gelehrigkeit sind Lipizzaner für die Dressur bestens geeignet.

In den Stallungen am Heldenberg sind 81 Boxen und Nebenräume für die Unterbringung der Hengste vorhanden. Im Jahr 2010 wurde zu dem 20 mal 60 Meter großen Viereck im Außenbereich auch noch eine ebenso große Halle mit einer Zuschauertribüne erbaut, so dass aus dem seinerzeitigen Sommerquartier mittlerweile ein voll funktionierendes Reitzentrum geworden ist, das als Trainingszentrum dient. Seitdem ist der Heldenberg neben der Spanischen Hofreitschule in Wien die Ausbildungsstätte für Junghengste, in der die international so berühmte hohe Reitkunst geschult wird. Die Ausbildung der Hengste erfolgt nach den Lehren der klassischen Reitkunst, behutsam und ohne Druck. Es dauert durchschnittlich 6 Jahre, bis ein Pferd seine Ausbildung zum Schulhengst beendet.

Beherrscht ein Lipizzaner die Schulquadrille, ist er für den Einsatz in einer Vorführung der Spanischen Hofreitschule bereit. Aber auch die fertig ausgebildeten Hengste, die im Vorführungsbetrieb eingesetzt werden, werden etwa zwei bis drei Mal im Jahr für sechs Wochen auf den Heldenberg gebracht, um ihnen eine Abwechslung am Land mit viel frischer Luft und freier Bewegungsmöglichkeit in der Natur zu bieten. Aufgrund der großen Anzahl an Boxen stehen zumindest zwei Trakte der weitläufigen Stallanlage außerhalb der Sommerzeit frei. Deshalb wird am Standort Heldenberg auch der internationalen Reiterwelt das Wissen um die Hohe Schule der klassischen Reitkunst vermittelt. Angeboten werden neben Theorielehrgängen, Unterricht von Reitern mit eigenen Pferden, Berufsreiter-Seminaren auch Dressurrichterseminare, Seminare mit internationalen Fachleuten und eine Weiterbildung für Pferdepfleger.



Lipizzaner Trainingszentrum – Sommerquartier:

Der Heldenberg dient den Lipizzanern auch zur Erholung von den Strapazen der Ausbildung und den Aufführungen. Mehrmals im Jahr kommen die Pferde von der Hofreitschule nach Heldenberg, um ihnen für ca. sechs Wochen Entspannung durch viel Auslauf im Freigelände zu geben, bevor es wieder zu den Vorführungen in Wien geht.

Kutschenausstellung:

Die Besucher haben auch im Rahmen der Führung die Möglichkeit eine Kutschenausstellung zu besuchen. Zu sehen sind Exponate aus dem 18-19. Jh.

Führungen:

Die Geschichten rund um die Lipizzaner, der Besuch der Stallungen inkl. Kutschenausstellung, Lipizzaner auf den Koppeln im Freigelände, Film- und Videovorführungen, Lipizzaner verschiedener Jahrgänge – all das rund um die wohl berühmtesten Pferden der Welt machen das Programm „Lipizzaner am Heldenberg“ nicht nur für Pferdebegeisterte zu einem eindrucksvollen Erlebnis. Die Lipizzaner können nur im Rahmen einer Führung ganzjährig besichtigt werden.

RADETZKY GEDENKSTÄTTE

Feldmarschall Graf Radetzky

Feldmarschall Josef Graf Radetzky wurde am 2. November 1766 in Böhmen geboren und diente unglaubliche 72 Jahre in der k.u.k.-Armee. Radetzky war neben Prinz Eugen der populärste Feldherr Österreichs. Er entstammte einer böhmischen Adelsfamilie. Schon sein Großvater und Vater waren kaiserliche Offiziere. Radetzky war mit der Gräfin Strassoldi-Grafenberg verheiratet und starb am 5. Jänner 1858 im Alter von 92 Jahren.

Geschichte der Radetzky Gedenkstätte

Josef Gottfried Pargfrieder, Herr des Schlosses Wetzdorf und Freund der Feldherren Radetzky und Wimpffen, ließ im Jahre 1848 diese große, sehenswerte Gedenkstätte zu Ehren der königlich kaiserlichen Armee errichten. Dieser Pantheon wurde nach dem Vorbild der Walhalla von Donaustauf bei Regensburg errichtet. Die historische Anlage „Heldenberg“ – ein einmaliger Gedenk- und Gedächtnisort aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts – ist Ehrendenkmal für die Feldherren, Offiziere und Soldaten der verdienten k.u.k.-Armee. Mittelpunkt ist die Person des bedeutenden Feldmarschall Radetzky, der hier seine letzte Ruhestätte fand.



Rundgang:

Der Rundgang beginnt mit einer multimedialen Einführung in die Zeit von Feldmarschall Graf Radetzky, diverse Ausstellungsstücke aus dieser Zeit ergänzen das geschichtliche Bild. Die gesamte Anlage besteht aus einem weitläufigen Park mit einer Säulen-halle („Invalidenhaus“), mehreren Obelisken, zwei Siegessäulen, um die die Statuen und Büsten von Maria-Theresia-Ordensrittern des italienischen und ungarischen Feldzuges gruppiert sind, sowie aus vielen weiteren Statuen und Büsten in der „Herrscherallee“, darunter eine lebensgroße Statue des jungen Franz Joseph I. Im Zentrum der Anlage steht eine Statue der Klio, die Muse der Geschichtsschreibung und davor ein Obelisk, unter dem sich die 1850 geweihte Gruft befindet, in der Feldmarschall Radetzky (1858), Maximilian Freiherr von Wimpffen (1854), Generalstabschef in der Schlacht von Aspern, und Pargfrider selbst (1863) bestattet sind.

In deinem Lager ist Österreich – Szenen aus dem Leben von Graf Radetzky:

Die neue Zinnfiguren-Ausstellung in der Gedenkstätte Radetzky zeigt einen Streifzug durch die militärische Karriere von Feldmarschall Graf Radetzky in dreidimensionalen Zinnfigurendioramen. Bei Feldmarschall Graf Radetzky haben die Bilder Erlebnisse oder Handlungen von seiner Jugend bis zu seinem Begräbnis am Heldenberg zum Inhalt. Eines der größten Zinnfigurendioramen mit rd. 3.000 Zinnfiguren zeigt abschließend den Feldherrn General Wimpffen in der Schlacht um Aspern gegen die napoleonische Armee.

KOLLER ´S OLDTIMER MUSEUM

Im Koller Oldtimer Museum finden Sie über 125 Jahre Automobilgeschichte in einem liebevoll gestalteten Ambiente. Hier können Sie die Entwicklung der Fahrzeuge von der Kutsche bis zum modernen Sportwagen verfolgen. In der halbkreisförmig angeordneten Zeitreise wird diese Entwicklung der Automobilgeschichte anschaulich dargestellt. Die große Ausstellungshalle bietet reichlich Platz. Enge Gänge und zusammengepferchte Automobile werden sie hier nicht finden! Alle Fahrzeuge sind leicht zugänglich und werden auf mehreren Ebenen ansprechend präsentiert. Der Bogen der ausgestellten Modelle spannt sich vom Beginn der Autofabrikation 1886 über Fahrzeuge aus den 1920er und 1930er, Klassiker aus den 1950er und 1960er Jahren bis zu ausgewählten "Youngtimern" aus den 1970er und 1980ern. Vertreten sind mehr als 70 Hersteller, darunter so wertvolle Marken wie Porsche, Ferrari, Jaguar und Rolls Royce, sowie seltene Einzelstücke wie Bugatti, Hispano Suiza und Packard. Ausgestellt sind auch historische Fahrräder, Motorräder und Traktoren. Insgesamt können weit mehr als 150 exquisite Oldtimer besichtigt werden.



Eine Sonderausstellung der besonderen Art sind die "Ralley Legenden" des Koller Oldtimermuseum. Beinahe 20 verschiedene Fahrzeuge wie z.B der Salzburgkäfer, FIAT 131 Rallye oder der legendäre Lancia HF 4WD schicken sie durch eine Zeitreise der Rallyegeschichte. Mit Rallyeboliden wie diesen feierten bekannte Rallyestars wie Walter Röhrl, Juha Kankunen, Rudi Stohl und viele andere ihre größten Erfolge.

Ein Schmuckstück der besonderen Art können die Besucher in einem eigenen Bereich bestaunen, und zwar einen Ford Fiesta, der in mühevoller Kleinarbeit zu einem Schmuckstück wurde. Der Ford Fiesta XR2 wurde 1993 von Herrn Bruno Floh erworben und seit dem immer wieder von ihm modifiziert. Ab dem Jahr 2000 wurden viele Metallteile vergoldet, oder auf Hochglanz poliert. 2003 begann Herr Floh mit dem Veredeln durch das Anbringen von Kristallen. "Ich habe in den letzten Jahren fast 100.000 Swarovski Kristalle verbaut und freue mich, dass jetzt die Besucher des Koller Oldtimermuseums am Heldenberg die Möglichkeit haben, meine Arbeit zu sehen", so der stolze Besitzer. Ist dieser Ford Fiesta der teuerste Fiesta der Welt? Für die Gäste im Museum ist er auf alle Fälle eine Augenweide und funkelt mit seinen Goldelementen und den tausenden Swarovski Steinen. Wenn man nur den Wert der Umbaus beziffern möchte, dann muss man von einem Materialwert von ca. 200.000 € ausgehen, und die vielen, vielen Arbeitsstunden kann und will der Besitzer nicht genau nennen.

Der Leihgeber:

Kommerzialrat Rudolf Koller. Ein bewegtes Leben zwischen Düsen und Autos, 15.10.1940 Geboren und aufgewachsen in Edelprinz (nördliches Waldviertel). 1940 - 1960 Mitarbeit in der elterlichen Landwirtschaft, Schulausbildung in Edelprinz, Absolvierung des Präsenzdienstes. 1960 - 1978 Startet seine berufliche Laufbahn als Taxiunternehmer in Wien. Beginnt als Christbaumgroßhändler tätig zu werden. Dieses Geschäft betreibt er bis heute erfolgreich und besitzt zahlreiche eigene Christbaumplantagen. Eröffnung einer Modell-Autorennbahn im 10. Bezirk, Gründung eines Autohandels. Start einer erfolgreichen Rennfahrerkarriere. 1970 wird er Österreichischer Staatsmeister im Autoslalom. 1978 Gründung der Firma Koller Whirlpool. Import und Zusammenbau der damals im europäischen Raum noch beinahe unbekanntem SPA Wannen und den dazugehörigen Komponenten. Umsetzung einer neuen Geschäftsidee, die „Massagedüsen“ auch in herkömmliche Badewannen einzubauen. Einbau der zugekauften Whirlpool-Komponenten in einer Garage mit einem Mitarbeiter. Die zugekauften Teile aus Kunststoff entsprachen allerdings nicht den Qualitätsvorstellungen und daher wurden die Whirlpooldüsen, aus dem Werkstoff Messing, bald selbst entwickelt und hergestellt. 1984 Kauf des Stammwerks in Vitis (eine ehemalige Tischlerei) und Einrichtung einer Produktionsstätte.



Aufgrund der großen Nachfrage wird das Werk ständig erweitert und ausgebaut. Gegenwärtig umfasst der Standort 5 Hallen mit insgesamt ca. 5000 m² Fläche. Bis heute sind die Metallbearbeitung, die Elektronikproduktion, sowie die Forschungsabteilung in Vitis untergebracht. 1990 Beginn der Aktivitäten der Firma Koller in der damaligen Tschechoslowakei und Gründung der Firma Domov (Speditionsunternehmen). 1992 Eröffnung eines weiteren Produktionswerkes in Jindrichuv Hradec (Tschechische Republik).

1998 Auszeichnung der Firma Koller für Ihre Leistungen mit dem Österreichischen Staatswappen. Ebenfalls seit 1998 ist das Unternehmen Träger des Österreichischen Gütezeichens. Erwerb der Liegenschaft der jetzigen Firmenzentrale in Wien 21. 1999 Gründung der Koller Holz Handels GmbH an den Standorten Vitis und Wien. Das Sortiment dieser Firma reicht von Schalungsplatten über Bauholz bis zu klassischen Baumarkt-Artikeln. 2000 Übersiedlung der Firma Rudolf Koller spol.s.r.o. in die neu errichtete Fabrikhalle in Jindrichuv Hradec. Hier werden auf ca. 10.000 m² Produktionsfläche alle Kunststoff-Teile aus dem Hause Koller mit den modernsten Spritzmaschinen gefertigt. Auch der Werkzeugbau ist im tschechischen Werk untergebracht. 2001 Herr Rudolf Koller erhält für seine Verdienste den Titel Kommerzialrat. 2007 Eröffnung des Koller-Oldtimer-Museums am Standort Heldenberg. Emotionaler Höhepunkt der Sammlung ist aber nicht eines der mehr als 140 ausgestellten klassischen Autos, sondern der renovierte Steyr Traktor des Vaters, mit dem der Museumsgründer bereits als Junge in der elterlichen Landwirtschaft mitgearbeitet hat. Die Koller Gruppe umfasst heute eigene Produktions- und Handelsbetriebe in Österreich, Tschechien, Malta, Spanien, Großbritannien und den Arabischen Emiraten. Die insgesamt rund 300 Beschäftigten sorgen dafür, dass die Koller-Produkte aus Niederösterreich in der ganzen Welt Wohlbefinden und Entspannung verbreiten. KR Rudolf Koller hat persönlich viele produkttechnische Innovationen initiiert. Zahlreiche angemeldete Patente - darunter der erste Whirlpool für Babys - bestätigen sein technisches Talent und sind ein wichtiger Beitrag für den Erfolg des Unternehmens. Er ist seit 1964 verheiratet. Tochter und Sohn sind in führenden Funktionen für das Familienunternehmen tätig. Persönliche Auszeichnungen von KR Rudolf Koller: Träger des „Silbernen Ehrenzeichens der Republik Österreich“, Träger des „Großen Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“, Ehrenbürger der Gemeinde Vitis und Namenspatron für die „Rudolf-Koller-Straße“ in Vitis.



LANDSCHAFTSPARK SCHMIDATAL MANHARTSBERG – LPSM VINOHEK

In der LPSM Vinothek am Heldenberg können WeinfreundInnen hervorragende Weine und regionale Schmankerl rund um die Gemeinden Heldenberg, Hohenwarth-Mühlbach, Maissau, Ravelsbach, Sitzendorf und Ziersdorf in gemütlichem Ambiente entdecken und genießen.

Die Winzer in der LPSM Vinothek:

In der LPSM Vinothek sind derzeit über 30 Winzer des Weinbaugebietes Landschaftspark Schmidatal Manhartsberg mit ihren Produkten vertreten. Lernen Sie diese nicht nur bei einem Besuch der Vinothek kennen, sondern werfen Sie gleich hier einen Blick auf die meist schon seit mehreren Generationen im Weinbau verwurzelten Personen und Familien, aber auch Ihre Philosophie beim Weinanbau und -ausbau!

Der Landschaftspark Schmidatal Manhartsberg im westlichen Weinviertel grenzt an die Weinbaugebiete Wagram und Kamptal und bietet damit beste Voraussetzungen für Sortenvielfalt und hohe Qualität. Es erwarten Sie ausgesuchte Weinproben und fachliches Wissen zur breit gefächerten Sortenvielfalt des Landschaftspark Schmidatal Manhartsberg im westlichen Weinviertel. Dabei werden Sie mit Sicherheit Ihren Lieblingswein aus der Region finden. Mehr als 155 Weine von über 30 Winzern stehen Ihnen zum Verkosten und im Verkauf zu AB-HOF-PREISEN zur Verfügung.

Neben dem breit gefächerten Weinangebot bietet Ihnen die Vinothek zusätzlich:

Die Schmidatal-Jause mit Schmankerln aus der Region – wie köstlicher Landschaftspark Schmidatalschinken und Weinviertler Kas, eingelegtes Gemüse und Chutney...

Kommentierte Weinerlebnisse – mit Einführung ins richtige Weinkosten und Wissenswertes rund um den Wein – auch mit Jause – zum Kennenlernen der Weine aus der Region.

Gaumenfreuden zum Mitnehmen – für alle Anlässe oder als Mitbringsel. Wein- und Schmankerln auch als GUTSCHEINE erhältlich.

Auf Grund der Lage der Region an der Grenze des Weinviertels zum Donauraum und Kamptal können durch die Mischung der verschiedenen Böden und deren physiologischen und biologischen Eigenschaften nicht nur viele verschiedene Rebsorten natürlich kultiviert werden, auch die Reben selbst bringen dadurch beste Qualität hervor.



STEINZEITDORF MIT KREISGRABEN

Das Gebiet um den Heldenberg war schon in der Jungsteinzeit besiedelt. Dies belegen Funde, die auch die Rekonstruktion des neolithischen Dorfes ermöglichten. Neben den Gebäuden dieser Epoche wird vor allem das Alltagsleben in Form einer Ausstellung präsentiert.

Kreisgrabenanlage im Steinzeitdorf:

Kreisgräben sind Anlagen aus einem oder mehreren konzentrisch angelegten, kreisförmigen Gräben mit einem Durchmesser von 40 bis 180 m. Die um 5.000 Jahre v. Chr. entstandenen Kreisgräben waren im Inneren von Palisadenzäunen umgeben und vor allem bei der Errichtung der mächtigen Toranlagen wurden astronomische Aspekte und Erkenntnisse herangezogen.

AIGNER ´S FALKENHOF

Deinem Spaziergang durch den Greifvogelpark treffen die Besucher auf eine Vielzahl an beeindruckenden Raubvögel. Zu bestaunen sind: Wanderfalken, Sakerfalken, Turmfalken, Uhu, Schleiereule, Bart- und Steinkauz, Schakalbussard, Wüstenbussard, Adlerbussard, Steinadler, Weißkopfseeadler, Keilschwanzadler, Falklandkarakara, Gänsegeier uvm.. Eine artgerechte Tierhaltung wird am Falkenhof großgeschrieben, die Besucher können sich täglich von der Arbeit überzeugen und sich die Falknerei näherbringen lassen. Der Falkenhof Aigner hat sich auch der Arterhaltung verschrieben und versucht mit den verschiedensten Nachzuchten diese umzusetzen. Der Greifvogelschutz wird hier großgeschrieben!

Flugvorführungen:

Ein besonderes Highlight am Falkenhof sind die Flugvorführungen. Hier erlebt man die Raubvögel in atemberaubender Geschwindigkeit, ihren waghalsigen Sturzflügen und bei ihrem Training zur Beizjagd. Die Besucher erfahren Wissenswertes über die Vorkommen, den Lebensraum, die Jagdmöglichkeiten und das Beutespektrum der Raubvögel. Nähere Informationen unter www.falkenhof-heldenberg.com.



ENGLISCHER GARTEN

Um 1830 wurde zwischen Schloss Wetzdorf und dem Heldenberg der so genannte „Englische Garten“ angelegt. Die im Laufe der Zeit stark verwilderte Anlage wurde vor dem Verfall gerettet und mit Liebe zum Detail restauriert. 2005 präsentierte sich der Englische Garten erstmals wieder der Öffentlichkeit. Auf seinen verschlungenen Wegen lädt der Englische Garten zu einem entspannten Spaziergang ein. In ruhiger Atmosphäre trifft man auf die Grottenfontäne mit Wasserbecken, dem Aussichtsberg – „Parnass“ genannt, der Adlersruh und einem Schneckenberg mit dem darunter gelegenen Biedermeier Teehaus. Der Garten vereint gekonnt die Elemente Erde, Luft, Feuer und Wasser in sich. Der Englische Garten wird ökologisch gepflegt und ist ein Schaugarten der Aktion [Natur im Garten](#).

HELDENBERG-SHOP

Im Heldenberg Shop finden Sie nicht nur Andenken, Artikel und Geschenke für jeden Anlass, sondern auch Modelle, Bücher, Plakate und Bilder von historischen Fahrzeugen bzw. zu den einzelnen Erlebniswelten des Heldenbergs. Erinnerungsstücke an die Lipizzaner der Spanischen Hofreitschule für Groß und Klein, Spielzeugpferde, Teddybären und auch einige praktische Dinge wie Schlüsselanhänger mit Pferdekopf, Kappen und Shirts sowie Lipizzaner aus Bergkristall und vieles mehr. Oder Andenken an die Vögel der Greifvogelstation, Anhänger etc. Dazu Bücher und andere Andenken an die großen österreichischen Feldherren, die Geschichte Österreichs und die steinzeitlichen Anlagen des Gesamterlebnisses Heldenberg sowie Bücher über die Schönheiten des Schmidatals. Auch regionale Weine, Schmankerl und Köstlichkeiten können im Heldenberg Shop erworben werden, Spezialitäten wie z.B. den Lipizzaner Lebkuchen oder die Lipizzaner (Ross)Knödel aus Schokolade sind exklusiv nur hier erhältlich.

Kinderbereich:

Im Heldenberg Shop gibt es auch für Kinder wunderschöne Andenken aus den Bereichen der Attraktionen wie Stofflipizzaner, Bücher, Autos, Plüschtiere aus der Steinzeit wie Säbelzähntiger, Mammut oder Stofftiere wie Falken oder sonstiges. Die gemütliche Kinderspielecke bietet Lesestoff für kleine Besucher.



CAFÉ HELDENBERG

Genießen Sie einen herrlichen Blick und unsere regionalen Köstlichkeiten. Im gemütlichen Café Heldenberg mit herrlicher Terrasse hat man direkten Blick auf den historischen englischen Garten. So kann man bei Kaffee-Spezialitäten, Mehlspeisen, Snacks, einem leckeren Eisbecher oder einem Glas Spitzenwein aus der Region entspannen und die Eindrücke des Heldenbergs Revue passieren lassen.

KINDERPROGRAMM MIT VIELEN ERLEBNISSTATIONEN

Lipizzaner Kindererlebnispfad:

Der lehrreiche Rundweg dokumentiert die Geschichte des Lipizzanerhengstes Neapolitano Sessana. Rätselpass und Sticker an der Kasse mitnehmen und los geht's mit dem Fragespiel. Als Belohnung für die richtigen Antworten erhält man einen Glückshufnagel der Lipizzaner. Für den Kinderreitplatz können sich die kleinen Besucher auch ein Steckenpferd ausborgen und damit das Gelände erkunden.

Die Heldenberg Geschicklichkeitsspiele:

Die Geschicklichkeitsspiele symbolisieren eine unterhaltsame Reise durch die Einrichtungen des Heldenbergs und des Landschaftspark Schmidatal Manhartsberg (Pfeil und Bogen schießen, Hufeisen- und Gummistiefel werfen). Korb/Spielgeräte sind bei der Kasse erhältlich.

Nestlingworkshop im Falkenhof:

Für alle interessierten und talentierten JungfalknerInnen und die, die es noch werden möchten. In unserem Nestlingsworkshop erlernen und entdecken die Kinder erste Fertigkeiten, um mit Greifvögeln umzugehen. Der Workshop findet wöchentlich jeweils am Wochenende statt (nach Reservierung), je 1,5 Std. Nach Absolvierung von 10 Nestlingworkshopstunden erhalten die Kinder eine Auszeichnung und werden zu Ästlingen. Nähere Informationen www.falkenhof-heldenberg.com.

Aigner´s Falknerworkshops und Teambuilding:

Geboten werden Einblicke und Grundlagen der Falknerei, Vorbereitung auf die Falknerprüfung inkl. Urkunde sowie Workshops zum Thema Teambuilding bei denen mit den Greifvögeln gearbeitet wird.

Nähere Informationen direkt unter www.falkenhof-heldenberg.com.



Kinderspielecke im Shop:

In der gemütlich gestalteten Kinderspielecke gibt es Lesestoff für unsere kleinen Besucher. Weiters können verschiedene Spiele ausprobiert werden. Hier befindet sich auch die Verleihstation der Steckenpferde für den Kindererlebnisweg und den Kinderreitplatz bei den Lipizzanern.

LANDSCHAFTSPARK SCHMIDATAL MANHARTSBERG

Eine Region mit bewegter Geschichte. Im westlichen Weinviertel gelegen, eröffnet sich das Schmidatal - geprägt von einer Jahrtausende alten Geschichte. Seien es die rätselhaften Kreisgräben, die imposante Radetzky Gedenkstätte, historische Baujuwelen wie das Konzerthaus Weinviertel und der historische Hauptplatz in Sitzendorf oder die prächtige Kirche des Jakob Prandtauer in Ravelsbach. Die Funde der Keltensiedlung am Sandberg bei Roseldorf weisen auf eine sehr lange Reise in der Geschichte hin. Der Brandlhof in Radlbrunn ist eine lebendige Brücke zwischen Gegenwart und Vergangenheit und gibt ein Beispiel für das multifunktionale Dasein des bäuerlichen Lebens. Historische Bauwerke und prunkvolle Kirchen sind nicht alles, was es an Sehenswertem im Schmidatal zu entdecken gibt.

Finden sie Ihren Lebensbaum im Schmidataler Lebensbaumkreis, beschäftigen sie sich mit der Architektur einer Kellergasse, genießen sie eine geführte Riedenwanderung. Abseits stark befahrener Straßen eröffnet sich dem Radfahrer der Reiz der Region. Rund 100km beschilderte Radwege bereiten unbeschwertes Radvergnügen. Die Wanderwege des Landschaftspark Schmidatal Manhartsberg führen zu den schönsten Aussichtspunkten, vorbei an Kapellen und alten Bildstöcken oder sie stehen plötzlich vor dem Bisongehege, einem Erlebnis der besonderen Art. Lassen Sie sich von der Schmidataler Gastlichkeit verwöhnen! Gemütliche Zimmer, köstliche Schmankerln und hervorragende Weinspezialitäten in den Buschenschänken und Weinbaubetrieben laden zum Verweilen und Urlauben ein.

Weinfreunde finden in der gemütlichen LPSM VINOHEK am Heldenberg hervorragende Weine. Mehr als 155 Weine von über 30 Winzern aus dem Landschaftspark Schmidatal Manhartsberg stehen den Besuchern nicht nur zum Verkosten sondern auch im Verkauf zur Verfügung.

Kontakt: Landschaftspark Schmidatal Manhartsberg, 3704 Kleinwetzdorf, Wimpffen-Gasse 5
Tel. 02956/81240. Veranstaltungstermine entnehmen sie bitte der Homepage
www.schmidatal.at